

REGATTA

RAD & PINNE



Klare Sache. Der Meister aus Rust segelte beim Qualifikationsevent in Portugal auf Platz 3 und damit ins Champions League Finale

STARKE VORSTELLUNG

Sailing Champions League. Fünf heimische Clubs dürfen bei Qualifikationsregatten in Portugal, Berlin und Polen um einen Startplatz für das Champions League Finale kämpfen, drei haben das Ticket bereits in der Tasche

Den Anfang machte der Burgenländische Yachtclub in Vilamoura, Portugal. Dem heimischen Rekordmeister gelang dabei ein Auftakt nach Maß: Die Burgenländer segelten beim ersten Champions League Qualifier als Dritte aufs Podest und sicherten sich souverän eines der begehrten Finaltickets. Mit acht Siegen in 18 Rennen zeigten die Ruster, dass mit ihnen auch im Finale zu rechnen sein wird. „Die Regatta in Portugal war für uns eine extrem lässige Erfahrung. Wir haben auf vielen Ebenen dazu-

gelernt und uns auch vieles abgeschaut. Das Event war eindeutig das Highlight der bisherigen Liga-Aktivitäten unseres Clubs“, ist sich Steuermann Stefan Glanz sicher.

Heimische Verhältnisse

Wie zu Hause fühlte sich hingegen Alexander Kohlendorfer, Skipper des Yachtclub Podersdorf, in Berlin. „Es gab böige und drehende Winde, ganz wie auf den österreichischen Seen“, fasst er die Eindrücke nach dem ersten Auftritt seines Vereins auf der europäischen Liga-Bühne zusammen. Das zweite burgenländische

Team beendete seine Champions League Premiere auf dem ausgezeichneten neunten Rang. „Weiter vorne wird die Luft richtig dünn. Aber die Leistungen der österreichischen Teams zeigen, dass auch unsere Liga mittlerweile internationales Format hat und wir auf europäischer Ebene konkurrenzfähig sind“, glaubt Kohlendorfer. Wie alle bisher in der Champions League engagierten Teams schreibt er das nicht nur, aber auch dem Umstand zu, dass die heimische Liga in der vergangenen Saison auf J/70 gesegelt wurde und die Clubteams entsprechende Erfahrung in dieser international genutzten Klasse sammeln konnten. Auch dem amtierenden Vizemeister UYC Attersee gelang in Berlin mit Platz elf der Sprung ins Finale.

Mitte Juni steigen die Teams von UYC Wolfgangsee und UYC Wörthersee in Sopot, Polen in den Ring und kämpfen um weitere Finaltickets. Beweisen müssen sie sich dort auf der für fast alle ungewohnten RS21-Flotte. Der Titel in der Champions League wird im Rahmen der Travemünder Woche (22.–25. Juli) auf J/70 vergeben.

Roland Regnemer



Finalreif. Am Berliner Wannensee sicherten sich die Teams aus Podersdorf (links) und Attersee ihr Ticket für das Champions League Finale, das in Travemünde über die Bühne gehen wird